fördert und schlank macht, ohne daß es mit Unterhaltung verbunden ist, nicht in großen Massen verkauft werden kann, noch dazu, wenn es beinahe 20 Mark kostet."

"Das wetten Sie? Da halte ich gegen: Ein Sportfrühstück für uns alle im Januar soll der Preis sein. Wenn nach dem Weihnachtsfest nicht joder zweite unierer gemeinsamen Bekannten eine Grove-Dusche hat, habe ich verloren, andernfalls zahlen Sie das frühnück und — —"

hier bricht das Manuskript ab. Es bleibt bedanerlich, daß über die Urt der Wette, über das Sportfrühituck (was ist das für eine Urt frühstück?) und über den Ausgang (kriegen Alice und Camillo sich?) Genaues nun kaum mehr zu erfahren ist. Uber der Verleger hat sich an die David Grove 21.= G., als an den für die Grove=Dusche verantwortlichen Urheber, mit den fragen gewendet:

1. Sind die Behauptungen Camillos über die Grove: Dusche zutreffend?

2. führt die Grove-Dusche sich wirklich so in Massen im Publikum ein, daß eine derartige Wette Aussicht auf Gewinn bietet?

3. Da der Verleger und sein Ceserpublikum auch gelegent: lich gern an einem "Sportfrühftüch" teilnehmen würden, fragt er die D. Grove 21.= G., ob sie im Gewinnfalle die frühstückskosten trägt?

Die Untwort lautet:

I. all right, 2. na, ob!

3. m. w. (machen wir).

Nach diesem kurzen, aber nicht unfreundlichen Bescheid begab sich der Verleger nach der Bülowstraße zur D Grove U. G. mit der Bitte, für den Ceser eine Cegitimation zwecks kostenloser Teilnahme an der Veranstaltung zu erhaiten.

Much diesem Wunsche wurde entsprochen. Die anliegende Ponkarte braucht von Ihnen nur ausgefüllt und dem Briefkasten anvertraut zu werden. Sogleich steigt die Chance, daß Camillo die Wette gewinnt und Sie zur Teil= nahme an der Siegesfeier einlädt. Denn wenn Sie ielbst erst eine Grove-Dusche besitzen und daran täglich freude und Behagen haben, wird es Ihnen ahnlich ergehen wie Camillo: Sie werden jum Cobredner der neuen Sache werden und wahrscheinlich manchen Ihrer Bekannten sehr zu Dank verpflichten durch die Empfehlung einer jo vorzüg= lichen Sache. Und da etwas Gutes sich nur herumzusprechen braucht, um sich durchzusetzen, so wird es vielleicht bald allaemein heißen:

Der fürzeste Weg zu Kraft und Schönheit führt über

die Grove : Duiche!

Wenn Sie etwas auf sich halten, gnädige Trau,

so wenden Sie den Sorgen, die Ihr Teint erfordert, dieselbe Sorgfalt zu wie bei der Auswahl Ihrer Toiletten. Sie werden es vermeiden, Ihren Körper mit einem Toilettewasser zu waschen, welches die Haut austrocknet und die Überreste an Staub festhält, oder eine Paste zu gebrauchen, die die Poren verstopft.

Im Interesse der Hygiene und Sauberkeit Ihres Teints bedienen Sie sich eines mit Überlegung ausgewählten Cremes, der aus reinsten "Pasta Divina" der Frau Elise Bock G. m. b. H., Charlottenburg 36, Kantstrasse 158, ist in ganz besonderer Weise geeignet, die Zellen anzuregen und die Gewebe zu beleben. Er macht die Haut samtweich, entfernt

Runzeln. Creme Royal dient zur Pflege des Teints am Tage, als Schutz und gleichzeitig als vorzügliche Grundlage für den Puder. Über alle diese verschiedenen Cremes usw. erhalten Sie kostenfreie Prospekte zugesandt.



